

Aktuelles

Im Schuljahr 2017/2018 werden im Rahmen des Projektes in zehn Regionen Niedersachsens Schulungen zur Ausbildung von Medienscouts durchgeführt.

Alle weiterführenden Schulen aus Niedersachsen können sich für eine Teilnahme am Projekt bewerben.

Pro Region können vier Schulen am Projekt teilnehmen. Jeweils vier Schulen einer Region nehmen gemeinsam an einer Schulung teil, die in Form von drei Tagesveranstaltungen durchgeführt wird.

Das Projektkonzept geht davon aus, dass die teilnehmenden Schulen Räumlichkeiten mit entsprechender technischer Infrastruktur (PC oder Tablet-PC, Internetanbindung, Beamer) für die Fortbildungen bereitstellen können.

Die Schulungen sowie die Begleitung durch die Dozentinnen und Dozenten werden aufgrund einer Projektförderung aus Mitteln der Sparkassenlotterie den teilnehmenden Schulen kostenfrei zur Verfügung gestellt.



Anmeldeschluss für das Schuljahr 2017/2018 ist der 24. März 2017!

Für den Fall, dass sich in einzelnen Regionen mehr als vier Schulen für das Projekt anmelden, wird der Förderbeirat der Landesinitiative n-21 eine Auswahl treffen.

Kontakt

n-21: Schulen in Niedersachsen online e. V.

Ansprechpartner: Christian Scheller

Schiffgraben 27, 30159 Hannover

☎ 0511/3536621-21

✉ scheller@n-21.de

www.n-21.de

Bilder: www.123rf.com/profile_nexusplexus, www.123rf.com/profile_marish, www.123rf.com/profile_yanlev

Medienscouts Niedersachsen

Ein Qualifizierungsvorhaben zur
Ausbildung von Medienscouts



Mitmachen & gewinnen!

Alle teilnehmenden Schulen, die das Projekt nachhaltig verankern und es erfolgreich an eine nachfolgende Medienscout-Generation übergeben haben, nehmen an der Verlosung von insgesamt **10.000 €** Preisgeld teil.



Medienscouts Niedersachsen

Die Landesinitiative **n-21: Schulen in Niedersachsen online e. V.** führt in Kooperation mit der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM), dem Niedersächsischen Kultusministerium und dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) im Schuljahr 2017/2018 ein Qualifizierungsvorhaben zur Ausbildung von Medienscouts durch.

Ziele

Jugendliche sollen gewonnen und angeleitet werden, Mitschülerinnen & Mitschüler bei der Nutzung des Internets zu beraten!



Die Medienscouts kommunizieren auf Augenhöhe mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern!

Das Handeln der Scouts soll immer einen informativen, aber keinen Verbots-Charakter haben. Dazu werden entsprechende Beratungsstrategien im Projekt erarbeitet und eingeübt.

Die betreuenden Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter/-innen werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern geschult. Sie sind Unterstützer der Medienscouts, organisieren und strukturieren die Beratungsarbeit an der Schule und sorgen dafür, dass die Beratungsstrukturen nachhaltig eingerichtet werden.

Ausgebildete Dozentinnen und Dozenten führen die Schulungen durch und begleiten die Arbeit der Medienscouts während der Projektphase.

Die Zusammenarbeit mit der Selbsthilfeplattform www.juuuport.de wird dabei einen besonderen Stellenwert einnehmen.

Die Medienscouts werden in schulinternen Beratungsstrukturen arbeiten, die im Rahmen des Projektes aufgebaut und über den Projektzeitraum hinaus nachhaltig an den Schulen etabliert werden sollen.

Das Projekt richtet sich gleichermaßen an Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs als auch an ihre Lehrer/-innen und Schulsozialarbeiter/-innen und bietet ihnen gemeinsam Fortbildungen und Beratung an.

Inhalte

Das Internet ist entscheidender Bestandteil jugendlicher Kommunikationskultur. Die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit dem Internet definieren daher die Inhalte und Themen der Beratungsarbeit. Wichtiger Aspekt der Schulung und der späteren Beratung ist, den Schülerinnen und Schülern Verantwortung für ihre Präsenz sowie für ihr Tun und Handeln im Internet zu übertragen.

Die angehenden Medienscouts erfahren, welche Chancen und Risikobereiche das Internet bietet. Dazu gehören u. a. Verletzung des Urheberrechts, Cybermobbing, Umgang mit persönlichen Daten, Kommunikation im Netz sowie Onlinespiele. Die Scouts lernen, wie und wo sie gesicherte Informationen zu diesen Themen erhalten und wie sie sich selbst auf einem aktuellen Wissensstand halten.

